

# „Das wäre keine dauerhafte Lösung“

Stadt Langenhagen informiert über die großen Baustellen im Westen – 250 Gäste stellen Fragen

**LANGENHAGEN (HG).** Die Menschen in Schulenburg und Engelbostel müssen mit erheblichen Einschränkungen rechnen: Die Stadt Langenhagen plant ab dem Sommer 2026 eine große Straßensanierung. Ab dem Herbst schließt sich das Land Niedersachsen mit einer weiteren Maßnahme an und verschärft die Behinderungen im Straßenverkehr noch zusätzlich. Die Stadt hat nun bei einem Informationsabend im großen Saal des Gasthauses Luhmann in Engelbostel die Pläne vorgestellt. Wir beantworten die wichtigsten Fragen zu den Bauarbeiten und fassen damit auch die Sorgen der Anwohnerinnen und Anwohner zusammen.

## WELCHE ARBEITEN SIND GEPLANT?

Die Stadt Langenhagen nimmt einen Straßenausbau der Langenhagener Straße vor. Dieser erfolgt vom Ortseingangsschild von Schulenburg und damit noch vor der Einmündung Dorfstraße und endet hinter der südlichen Einmündung der Alten Landstraße in Höhe der Hausnummern 76 bis 80. Direkt dahinter setzt dann das Land Niedersachsen an, hier wiederum lautet der Titel „Straßensanierung“. Betroffen sind dann die Kreuzung Langenhagener Straße/Hannoversche Straße sowie die Hannoversche Straße bis zur Autobahnbrücke. Die Langenhagener Straße erhält im Zuge des Straßenausbaus westlich von der Einmündung Dorfstraße eine Bedarfsampel – das wurde in Schulenburg schon lange gefordert. Auf der Dorfstraße wird eine Induktionsschleife eingebaut, somit kann die Ampel aktiviert werden.

## WIE IST DER ZEITPLAN?

Eigentlich wollte die Stadt mit ihrer Maßnahme schon am 15. Juni loslegen. Dann aber meldete sich der Wasserverband Garbsen-Neustadt bei der Stadt und meldete an, noch Rohre verlegen zu wollen. „Natürlich hätten wir gern früher begonnen. Aber wenn die Straße schon mal offen ist, dann macht es Sinn, das gleich zu nutzen – statt sie später wieder aufzureißen“, sagte Langenhagens Bürgermeister Mirko Heuer (CDU) bei der Infoveranstaltung. Er war zusammen mit Benjamin Salmen, dem verantwortlichen Ingenieur der Stadtverwaltung, und Anette Mecke als Leiterin der Abteilung Verkehr und Straßen bei der Versammlung anwesend. Von Juli bis Dezember 2026 dauert der Straßenausbau. „In zwei Wochen stellen wir LED-Tafeln auf, weisen dann auf das exakte Datum hin“, sagte Salmen. Das Land Niedersachsen nimmt seine Sanierung in den Herbstferien 2026 vor.

## WARUM SIND DIE MAßNAHMEN NÖTIG?

„Fahrbahn und Gehwege sind mangelhaft. Der Fahrbahnaufbau hält nur ein Fünftel von der Belastung aus“, sagte Salmen und sprach davon, dass die Langenhagener Straße die am stärksten belastete Straße im gesamten Stadtgebiet ist. „Auf der Bothfelder Straße ist zwar noch mehr los, aber dort gibt es zwei Fahrstreifen pro Fahrtrichtung.“ Nun müsse man an die Langenhagener Straße komplett ran und 75 Zentimeter in die Tiefe gehen. „Wir könnten auch eine neue Decke aufziehen. Aber das wäre keine dauerhafte Lösung.“ Die Langenhagener Straße ist auch wegen des Lkw-Verkehrs stark belastet. Lange Rückstaus zu Stoßzeiten bis nach Godshorn sind keine Seltenheit – bei zeit-



**Sperrung von Juli bis Dezember 2026: Die Stadt erneuert die Langenhagener Straße von der Kreuzung zur Anschlussstelle Engelbostel (A352) bis Alt-Godshorn.** Foto: Gerko Naumann



**Viel los: Zahlreiche Anwohnerinnen und Anwohner besuchten die Veranstaltung. Im Hintergrund ist Bürgermeister Mirko Heuer zu sehen, als er Fragen einsammelt.** Foto: Stephan Hartung

gleichem Stau auf der Autobahn 2 sogar bis zur Hermannsburger Straße.

## WIE GESCHIEHT ES IM DETAIL UND WAS IST GESPERRT?

Salmen wies darauf hin, dass derzeit nach einer Vorabstimmung hinsichtlich der Bauausführung die Bauzeitenplanung sowie die Absprachen mit den Versorgern im Gange seien. Bedeutet also: Noch ist nichts absolut fix – zumal die Langenhagener Straße in zwei Abschnitten ausgebaut wird. Ab dem zweiten Abschnitt ist die Dorfstraße wieder angebunden. Klar aber ist, dass die Sperrung kurz hinter der Einmündung Alt-Godshorn beginnt. Die Sperrung passiert auch deswegen, „weil wir nicht während des fließenden Verkehrs bauen können. Dazu ist es dort zu eng, die Arbeitsschutz-Richtlinien für Bauarbeiter haben sich verschärft. Außerdem müssten wir, um mehr Platz zu haben, die Telekom-Kästen abbauen und Bäume fällen“, sagte Salmen.

## WIE SIEHT ES MIT UMLEITUNGEN AUS?

Auch hier gibt es noch keine endgültigen Festlegungen. Fest steht aber schon, dass zur Entspannung der Situation auf der ohnehin viel befahrenen Langenhagener Straße sowie auf der Kreuzung der Hannoverschen Straße als stark belastetes Nadelöhr zwei Auswege geplant sind: In Höhe der Gastwirtschaft Rust will die Stadt eine Behelfszufahrt anlegen, damit die Alte Landstraße genutzt werden kann. Zudem werden am Gartencenter Vissmann Poller abgebaut, um vorbei an der Kreuzung einen Anschluss an Engelbostel zu haben. Sonstige offizielle Umleitungen werden weiträumig sein – sogar von Engelbostel über die Stelinger Straße in Stöcken oder die Beneckeallee in Vinnhorst nach Lan-

genhagen. Letzterer Hinweis sorgt für Gelächter im Saal. „Sie sind alle ortskundig und wissen, dass sie anders fahren können – beispielsweise in Richtung Langenhagen auch über die Autobahn. Aber die darf ich nicht offiziell als Umleitung angeben, weil eine Umleitung für alle Verkehrsteilnehmer gelten muss. Und Trcker oder Motorroller dürfen keine Autobahn nutzen.“ Heuer wies darauf hin, dass die Wirtschaftsförderung der Stadt alle Speditionen in Langenhagen anschreibe und auf Umleitungen hinweise.

## WAS GIBT ES ZU BEACHTEN FÜR NICHT-AUTOFahrER?

Für Fußgänger und Radfahrer bleiben die Baustellen passierbar. Die Grundstücke sollen erreichbar sein. Kurios und spannend, ob es klappt: Weil Müllfahrzeuge während der Bauzeit nicht alle Grundstücke erreichen und die Touren damit beeinflusst werden, sollen die Bauarbeiter die Tonnen zu einem bestimmten Sammelplatz ziehen. Die Stadt rät daher, die Tonnen für den jeweiligen Abfuhrtag bereits am Nachmittags des Vortags an die Straße zu stellen.

## WIE WAR DIE STIMMUNG IM SAAL?

Begrüßt wurde Heuer teils mit Ablehnung und Kritik der Bürgerinnen und Bürger. Unterm Strich war die Atmosphäre jedoch sachlich. Dass viele Menschen die Pläne kritisieren und sich an Umwegen und Erreichbarkeiten stören, ist klar. Wie groß das Interesse ist, wurde anhand von mehr als 250 Besucherinnen und Besuchern deutlich. Wie sagte kürzlich Heuers Amtskollege aus Barsinghausen, Bürgermeister Henning Schünhof (SPD), in einem Gespräch: „Wenn man als Stadt nichts macht, dann schimpfen die Leute. Und wenn man etwas

macht, dann schimpfen sie auch.“ Klar ist, dass auf die Menschen in Schulenburg und Engelbostel große Herausforderungen warten – vor allem in den Herbstferien, was dann im Dezember das Weihnachtsgeschenk in Form der Beendigung aller Bauarbeiten bedeutet.

## WO GIBT ES WEITERE INFORMATIONEN?

Die Stadt teilte während der Versammlung E-Mail-Adresse und Telefonnummer mit. Betroffene können sich bei Fragen und Anregungen an die Abteilung Mobilität und Infrastruktur der Stadt wenden per E-Mail an [strassenbau@langenhagen.de](mailto:strassenbau@langenhagen.de) und unter (0511) 73076600.

# Gemeinsam säen und ernten

**LANGENHAGEN.** Die Interessengruppe „InGaLa“, Abkürzung für Interkultureller Garten Langenhagen, plant einen interkulturellen Garten an der Leibnizstraße neben dem Regenrückhaltebecken aufzubauen und lädt Interessierte zum Mitmachen ein. Es soll ein Ort entstehen, an dem Menschen gemeinsam gärtnern, ins Gespräch kommen und neue Kontakte knüpfen können.

Im geplanten Garten sollen kleine Bereiche entstehen, die die Teilnehmer selbst gestalten und bearbeiten können. Ob Gemüse, Kräuter oder andere Pflanzen – im Mittelpunkt steht das gemeinsame Gärtnern und der Austausch miteinander.

Das Angebot richtet sich an Menschen jeden Alters und jeder Herkunft. Auch die Religionszugehörigkeit spielt keine Rolle. Die Gruppe möchte einen offenen Ort schaffen, an dem Begegnungen möglich werden und Menschen aus Langen-

hagen einander kennenlernen können.

Neben dem gemeinschaftlichen Erlebnis geht es auch um einen bewussten Umgang mit Lebensmitteln und Ressourcen. Der gemeinsame Anbau von Gemüse und Kräutern soll zeigen, wie nachhaltiges Handeln im Alltag gelingen kann und welchen Nutzen der Selbstanbau bietet.

Die Interessengruppe freut sich über weitere Interessierte, die das Projekt unterstützen und den Garten gemeinsam wachsen lassen möchten. Nach Ablauf der Anmeldefrist steht die ungefähre Zahl der Teilnehmer fest. Anschließend lädt die Gruppe per E-Mail zu einer Informationsveranstaltung ein. Wer mitmachen möchte, kann sich per E-Mail an [InGaLa-Langenhagen@web.de](mailto:InGaLa-Langenhagen@web.de) bis zum 24. Juli bei der Gruppe melden. Die Interessengruppe „InGaLa“ freut sich auf zahlreiche Rückmeldungen.



**Hava Borgmann (von links), Erwin Eder, Horst Hartwig, Irmtraud Hohmann planen den interkulturellen Garten.** Foto: privat

**Angebote gültig: Montag 22.06. - Samstag 27.06.2026\***

<p><b>Schweinefleisch ohne Knochen 1 kg</b> 5.99</p> <p><b>Schweine-Schulter mit Knochen 1 kg</b> 3.59</p> <p><b>Rinderbeinscheiben 1 kg</b> 7.99</p> <p><b>Frische Putenoberkeule ohne Haut und Knochen 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung</b> 8.99</p> <p><b>Frischer Rotbarsch ohne Kopf 1 kg, Fanggebiet: laut Auszeichnung</b> 5.99</p> <p><b>Frischer Lachs 1 kg, Fanggebiet: laut Auszeichnung</b> 10.-</p>	<p><b>Schweinelachse 1 kg</b> 6.99</p> <p><b>Schärrippen vom Schwein 1 kg</b> 3.79</p> <p><b>Rinderhacken ohne Knochen 1 kg</b> 13.99</p> <p><b>Frische Putenflügel Hahn 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung</b> 4.99</p>	<p><b>Marinierte Schälrippen vom Schwein 1 kg</b> 3.99</p> <p><b>Mariniertes Schweinefleisch für Schaschlik 1 kg</b> 6.99</p> <p><b>Marinierte Hähnchenflügel 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung</b> 4.59</p> <p><b>Mariniertes Hähnchenbrustfilet 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung</b> 10.-</p>	<p><b>Schweinefleisch mariniert ohne Knochen in Scheiben 1 kg</b> 6.99</p> <p><b>Marinierte Hähnchenschenkel ohne Knochen mit Haut 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung</b> 6.99</p>
--	--	--	--

**MIX Markt Hannover Vahrenheide**

**WIR SUCHEN MITARBEITER!**

WIR SUCHEN VERKÄUFER & KASSIERER (Gehaltsspanne 1.500-2.500 Brutto) AB SOFORT - M / W / D in Voll- & Teilzeit. Vollständige Bewerbung bitte an [mixmarkt18@monolith-gruppe.com](mailto:mixmarkt18@monolith-gruppe.com) oder direkt im Markt abgeben.

\*Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro incl. MwSt. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Diese Angebote gelten nur in den nachfolgenden werbenden Märkten:

Mo-Fr 09:00 - 19:00	Mix Markt 18 OHG
Sa 09:00 - 18:00	<b>Vahrenheider Markt 6</b> 30179 Hannover-Vahrenheide
Mo-Fr 09:00 - 19:00	Mix Markt 122 OHG
Sa 09:00 - 18:00	<b>Lange Weihe 65</b> 30880 Laatzen
Mo-Fr 09:00 - 19:00	Mix Markt Hannover
Sa 09:00 - 19:00	<b>Inhaber: Dmitri Kuschny</b> Schierholzstr. 128 30655 Hannover